

LOKALES / KREIS

► Plan für B33-Ausbau steht
 Noch in diesem Jahrzehnt soll die 22 Kilometer lange Strecke zwischen Offenburg und Haslach lückenlos ausgebaut werden. Unser Kinzigtal



Noch in diesem Jahrzehnt soll B 33 bis nach Haslach ausgebaut werden

Regierungspräsidium teilt geplanten Ablauf der Arbeiten mit

Mittleres Kinzigtal (red/1r). Bei der jährlichen Besprechung der Bürgermeister der Städte und Gemeinden aus dem Kinzigtal hat der Abteilungspräsident der Abteilung Straßenwesen und Verkehr des Regierungspräsidiums Freiburg, Claus Walther, kürzlich über die weiteren Bautätigkeiten und Planungen zum Ausbau der B 33 zwischen Offenburg und Haslach informiert. Dies teilt das Regierungspräsidium mit.

Auf dem Abschnitt zwischen Offenburg und dem Anschluss der Nordumgehung von Gengenbach soll der mit dem Bau von Unter- und Überführungen bereits be-

gonnene vierstreifige Ausbau im nächsten Jahr mit den Erd- und Straßenbauarbeiten fortgesetzt und möglichst 2016 abgeschlossen werden.

Bei gutem Verlauf der Planfeststellungsverfahren und ausreichender Mittelbereitstellung könnten daran anschließend die beiden noch fehlenden Ausbauabschnitte von Gengenbach-Nord bis Gengenbach Süd und Steinach bis Haslach dreistreifig ausgebaut werden. Für beide Abschnitte ist im nächsten Jahr die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens vorgesehen.

Daneben soll die von den Bürgermeistern gewünschte

Ergänzung der Anschlüsse an die B 33 bei Steinach und Hausach auf der Grundlage einer von der Regionalplanung untermauerten Betrachtung der wirtschaftlichen Entwicklungen im Kinzigtal untersucht werden.

»Ziel ist es, noch in diesem Jahrzehnt die gesamte 22 Kilometer lange Strecke zwischen Offenburg und Haslach lückenlos vier- beziehungsweise dreistreifig mit abwechselnden Überholmöglichkeiten befahren zu können. Damit würde die Sicherheit und die Flüssigkeit des Verkehrs auf der B 33 im Kinzigtal wirkungsvoll und nachhaltig verbessert«, so Claus Walther.

Die 22 Kilometer lange Strecke zwischen Offenburg und Haslach soll lückenlos vier- beziehungsweise dreistreifig mit abwechselnden Überholmöglichkeiten befahrbar gemacht werden. Archivfoto: Reutter